



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

5 StR 477/19

vom
22. Oktober 2019
in der Strafsache
gegen

wegen bewaffneten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln

Der 5. Strafsenat des Bundesgerichtshofs hat auf Antrag des Generalbundesanwalts und nach Anhörung des Beschwerdeführers am 22. Oktober 2019 gemäß § 349 Abs. 2 und 4 sowie entsprechend § 354 Abs. 1 StPO beschlossen:

Auf die Revision des Angeklagten wird das Urteil des Landgerichts Hamburg vom 26. April 2019 im Einziehungsausspruch aufgehoben, soweit die Einziehung der folgenden Gegenstände angeordnet worden ist:

Zwei Schlüssel mit Substanzen (BC: 5050022518590),
ein leerer SIM-Karten-Blister (BC: 5050022518309),
Handy Nokia (BC: 5050022518354),
Handy SwissOne (BC: 5050022518361),
Handy BQ (BC: 5050022518347),
iPhone (BC: 5050022518330),
Einweghandschuhe (BC: 5050022518385),
Messer (BC: 5050022518583),
Notizzettel (BC: 5050022518613),
vier SIM-Karten-Blister (BC: 5050022518637),
Handy Samsung (BC: 5050022518576),
Handy Nokia (BC: 5050022518514),
Handy iPhone (BC: 5050022518606),
Armbanduhr (BC: 5050022518675),
Reisekoffer (BC: 5050022518781),
zwei Hefte mit Aufzeichnungen (BC: 5050022518767),
Abrechnungsheft (BC: 5050022518668),
Abrechnungsheft (BC: 5050022518750),
Abrechnungsheft (BC: 5050022518743);

insoweit entfällt der Einziehungsausspruch.

Die weitergehende Revision wird als unbegründet verworfen.

Der Beschwerdeführer hat die Kosten des Rechtsmittels zu tragen.

Gründe:

- 1 Der Senat sieht mit Zustimmung des Generalbundesanwalts zur Vermeidung einer andernfalls erforderlichen Zurückverweisung der Sache nur wegen der Einziehungsentscheidung gemäß § 421 Abs. 1 Nr. 2 StPO und 3 StPO von der Einziehung der in der Beschlussformel bezeichneten Gegenstände ab. Wegen der näheren Einzelheiten wird auf die Antragsschrift des Generalbundesanwalts vom 30. August 2019 Bezug genommen.

Mutzbauer

Schneider

König

Berger

Köhler

Vorinstanz:

Hamburg, LG, 26.04.2019 - 6051 Js 6/18 613 KLS 6/18 3405 Js 436/17 (3050)
613 KLS 3/19